

Wissenswertes zum Camp-Aufenthalt

Umweltfreundliche An- und Abreise / Bildung von Fahrgemeinschaften:



Unterbringung:

Im Sinne eines verantwortlichen und sozialverträglichen Umgangs mit unserer Umwelt empfehlen wir eine umweltfreundliche, klimaschonende An- und Abreise zum bzw. vom Camp. Mit der Bildung von Fahrgemeinschaften können Natur und Umwelt ebenfalls ein wenig Urlaub machen. Bei Buchung können Sie einwilligen, dass Ihre Kontaktdaten an andere Reisende zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben werden. Die Liste erhalten alle Mitfahr-Interessierten des gleichen Camps, die ebenfalls in die Weitergabe ihrer Daten eingewilligt haben. Sie enthält den Namen der buchenden Person, Wohnort (PLZ, Stadt und Land) und Kontaktmöglichkeit (E-Mail-Adresse und Telefonnummer).

Die Kinder werden in Jugendherbergen, Jugendgästehäusern oder Zelten (in Mehrbettzimmern/-zelten) untergebracht. In der Regel übernachten die Teilnehmenden nach Geschlechtern getrennt. Sollte diese Trennung aufgrund der örtlichen Übernachtungsgegebenheiten nicht möglich sein, weisen wir darauf auf der Website und in den Reiseleistungen des jeweiligen Camps unter dem Punkt „Unterkunft und Verpflegung“ gesondert hin. Sanitäre Anlagen stehen immer in ausreichender Zahl zur Verfügung, allerdings weisen sie, je nach Camp, einfache, sehr naturverbundene Bedingungen auf (z.B. im Einzelfall kein fließendes Wasser oder teilweise keine Elektrizität).

Verpflegung:

Die Verpflegung in den WWF Camps entspricht prinzipiell den normalen Jugendherbergsstandards und ist nicht vollständig biologisch. Wir bemühen uns um eine gesunde und nachhaltige Verpflegung und buchen in den Unterkünften, sofern möglich, eine Versorgung mit regionalen und biologischen Lebensmitteln. Falls Ihr Kind Lebensmittelunverträglichkeiten oder eine bestimmte Ernährungsweise hat, bitten wir Sie, konkrete Angaben dazu bei Buchung oder spätestens in unserer Gesundheitsabfrage etwa zehn Wochen vor Camp-



Beginn zu vermerken, damit wir die Bedürfnisse Ihres Kindes berücksichtigen können. In der Regel ist eine vegetarische und vegane Verpflegung möglich. In Ausnahmefällen gibt es diesbezüglich Einschränkungen, die Sie transparent auf der Website und in den Reiseleistungen des jeweiligen Camps unter „Unterkunft & Verpflegung“ einsehen können.

Verpflegung in Selbstversorgungs-Camps:

Bei Selbstversorgungs-Camps, in denen auch der Einkauf der Lebensmittel in den Händen der Camp-Leitung liegt, greifen wir hauptsächlich bis vollständig auf regionale und biologische Produkte zurück. Die Verpflegung in unseren Camps ist hauptsächlich vegetarisch. Die Camp-Teilnehmenden erhalten Vollverpflegung.

Handy & Smartphone:

Die Mitnahme von Handys und Smartphones ist bei den Naturerlebniscamps **nicht erwünscht**. Sie und Ihr Kind sind gewohnt, sich täglich zu sehen und vielleicht möchten Sie sich während des Camps zwischendurch vergewissern, dass es Ihrem Kind gut geht. Bitte bedenken Sie, dass Anrufe der Eltern im Camp Heimweh fördern. Geben Sie Ihrem Kind die Chance, sich voll und ganz auf das Camp-Erlebnis einzulassen. Seien Sie sicher, wir melden uns bei Ihnen, wenn es etwas Wichtiges zu berichten gibt. In dringenden Fällen sind die Kinder über die in den Reiseinformationen angegebene Telefonnummer der Unterkunft bzw. der Camp-Leitung erreichbar.

Heimweh:

Auswärts schlafen und sich in einer neuen Gruppe einleben, ist für Kinder ein echtes Abenteuer. Besonders Kinder, die das erste Mal für längere Zeit von ihren Eltern getrennt sind, können Heimweh bekommen. Das ist ganz normal. Unsere langjährige Erfahrung zeigt, dass die Kinder kaum an zuhause denken, solange der Trubel im Camp-Alltag anhält. Das Heimweh kommt meist erst beim Ins-Bett-Gehen, wenn sie merken, es ist doch anders als zu Hause. Die Mama oder der Papa fehlen, die Geräusche und Gerüche sind anders und auch das Bett ist nicht dasselbe wie daheim.



Wenn Ihr Kind im Vorfeld bereits Bedenken hat, machen Sie ihm Mut! Erzählen Sie von eigenen positiven Erfahrungen. Zeigen Sie auf, welche schönen Erlebnisse warten: neue Freund:innen, Abenteuer und Naturerlebnisse. Uns ist bewusst, dass Ihr Kind Zeit braucht, sich an die ungewohnte Atmosphäre und die Tagesabläufe im Camp zu gewöhnen.

Wir sind jederzeit für Ihr Kind da und helfen ihm, sich in seinem neuen Umfeld zu entfalten. Unsere Betreuer:innen kennen diese kritische Zeit und wissen, was zu tun ist. Wenn wir die Situation gemeinsam mit Ihrem Kind nicht meistern können, rufen wir Sie selbstverständlich an.

Post:

Ihr Kind freut sich sicherlich sehr über eine Karte oder einen Brief von Ihnen. Schicken Sie Ihre Zeilen gern direkt an die Unterkunft (c/o WWF Junior Camp). Bitte beachten Sie, dass zu spät ankommende Post in der Regel nicht weiterverschickt werden kann.



Gerne können Sie Ihre Post auch bei Anreise dem Camp-Team übergeben, dann kann die Übergabe durch das Camp-Team erfolgen.

Verhalten im Camp:

Wertschätzung, gewaltfreier Dialog sowie ein respektvoller und diskriminierungsfreier Umgang sind oberste Prinzipien in unseren WWF Camps. Wir schaffen für alle Teilnehmenden ein sicheres und ermutigendes Umfeld und begegnen uns freundlich.

Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus, Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung/sexueller Identität, Alter/Generation, ethnischer Herkunft & Nationalität, Religion & Weltanschauung, psychischer und physischer Verfassung

sowie sozialer Herkunft findet in unseren Camps keinen Platz. Jede Form der psychischen und physischen Gewalt (auch sexuelle Grenzverletzungen) wird in unseren Camps nicht geduldet.

Wir erwarten von allen teilnehmenden Kindern, dass sie die zu Camp-Beginn gemeinsam festgelegten Camp-Vereinbarungen respektieren und den Weisungen des Betreuungsteams Folge leisten. Es gelten außerdem die bei der Anmeldung akzeptierten Teilnahmebedingungen.

Wird das Miteinander der Gruppe wiederholt durch das Verhalten eines Kindes beeinträchtigt und die Gruppengemeinschaft gefährdet, behalten wir uns nach einer Abmahnung vor, das Kind ohne Erstattung des Teilnahmebetrages nach Hause zu schicken. Entstehende Kosten für die Rückreise gehen zulasten der Sorgeberechtigten.

Krankheit / Verletzung im Camp:

Wird Ihr Kind so krank, dass ein Arztbesuch notwendig ist, wird das Camp-Team Sie umgehend darüber in Kenntnis setzen. Wir wirken darauf hin, dass Sie während des Arztbesuchs die Möglichkeit erhalten, direkt mit der behandelnden Ärztin/ dem behandelnden Arzt zu sprechen.

Medikamente:

Bitte geben Sie Ihrem Kind nur die Medikamente mit, die regelmäßig eingenommen werden müssen bzw. im Notfall erforderlich sind. Alle Medikamente, die die teilnehmende Person mit ins Camp bringt, sollten auf dem Gesundheits- und Betreuungsbogen vermerkt werden, und müssen inkl. Packungsbeilage & Einnahmenvorgabe und mit dem Namen der teilnehmenden Person beschriftet, dem Betreuungsteam übergeben werden. So stellen wir sicher, dass die Medikamente sachgemäß und verwechslungssicher verwahrt werden und Dritte keinen Zugriff auf diese haben.

Information zu vorzeitiger Abreise (Fristen und Pflichten):

Wenn Ihr Kind das Camp frühzeitig verlassen muss (z.B. aufgrund von Krankheit, Camp-Abbruch in Notfällen, wiederholter Missachtung der Weisungen des Betreuungsteams oder Alkohol- und Drogen-Konsum), muss das Kind innerhalb von 24 Stunden bei in Deutschland stattfindenden Camps / innerhalb von 48 Stunden bei im Ausland stattfindenden Camps abgeholt werden. Die Abholung von minderjährigen Kindern

muss durch eine erziehungsberechtigte Person bzw. durch eine vom Erziehungsberechtigten bevollmächtigte Person erfolgen.

Fotos aus dem Camp:

Während des Camps halten die Betreuer:innen schöne Erlebnisse fotografisch fest. Gern stellen wir Ihnen Bilder aus dem Camp zur Verfügung. Zu diesem Zweck haben wir eine passwortgeschützte Online-Galerie eingerichtet, zu der ausschließlich die Teilnehmenden des jeweiligen Camps Zugang erhalten. Die sorgfältige Auswahl der Bilder kann einige Wochen dauern. Wir bitten Sie um etwas Geduld, bis Sie eine E-Mail mit dem passwortgeschützten Link erhalten.

Taschenmesser im Camp:

Schnitzen macht Spaß, vor allem in Natur- und Erlebniscamps. Damit es möglichst ohne Verletzungen abläuft, gibt es jedoch einige Punkte zu beachten. Wir möchten alle Eltern/Sorgeberechtigten bitten mit den Kindern vor Camp-Start über einen verantwortungsvollen Umgang mit Taschenmessern zu sprechen. Auch unser Camp-Team wird zu Beginn des Camps über einige wichtige Sicherheitsregeln aufklären und die Taschenmesser bei Camp-Start einsammeln. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Beschriftung der Taschenmesser.

Bitte entnehmen Sie unsere Tipps zu den Schnitzmessern der jeweiligen Packliste. Wichtig ist in jedem Fall, dass die Messerklingen scharf sind (stumpfe Klingen eignen sich nicht zu Schnitzen!). Bitte beachten Sie auch, dass die Klingen nicht länger als 12 cm sein dürfen.

Kontakt bei weiteren Fragen:

Bei weiteren Fragen können Sie sich per E-Mail unter camps@wwf.de oder telefonisch unter 030 / 311 777 751 (Mo. Bis Fr. 09:00 bis 15:00 Uhr) an unser WWF Camp Team wenden.



Wissenswertes zu Uns

Unser Leitbild:

In unseren Camps stehen Naturthemen im Vordergrund. Wir laden unsere Teilnehmenden dazu ein, mit uns die Natur bewusster wahrzunehmen und sie fortan mit anderen Augen zu betrachten. Die Kinder und Jugendlichen erhalten anregende und eindrucksvolle Einblicke in die besonderen Ökosysteme von Naturparks, Biosphärenreservaten und WWF-Projektgebieten. Unser ausführliches Leitbild finden Sie auf unserer Website unter: [Leitbild - Über uns - Camps - WWF Junior - WWF \(wwf-junior.de\)](#).

Kinder- und Jugendschutz:

Die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen stehen bei uns an erster Stelle und ihr Schutz hat im Camp höchste Priorität. Damit wir in unseren Camps ein sicheres Umfeld schaffen können, orientieren wir uns an einem Kinder- und Jugendschutzkonzept. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: [Kinder- und Jugendschutz - Über uns - Camps - WWF Junior - WWF \(wwf-junior.de\)](#).

Not- oder Krisensituationen im WWF Camp:

Zudem sind wir für den Fall, dass eine Not- oder Krisensituation in einem WWF Camp eintritt, durch die Einsatz- und Betreuungsorganisation CareLink bestens aufgestellt: CareLink stellt psychologische Hilfe, betreut Opfer von Unfällen, unvorhergesehenen Ereignissen etc. und kümmert sich gemeinsam mit uns schnell und geschult vor Ort und / oder in der Nachbetreuung.